

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

17.09.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 465|21

Einsatz der Leipziger Polizei anlässlich mehrerer Versammlungen | Drei Tatverdächtige nach Angriff gestellt | Raub in Straßenbahn – Zeugenaufruf

Ersteller: Therese Leverenz (tl), Sandra Freitag (sf), Moritz Peters (mp)

Einsatz der Leipziger Polizei anlässlich mehrerer Versammlungen

Ort: Leipzig (Stadtgebiet)

Zeit: 18.09.2021, gegen 14:00 Uhr

Für den 18. September 2021 wurden im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Leipzig mehrere Versammlungen angezeigt. Die Polizei hat den Führungsstab aufgerufen und führt einen polizeilichen Einsatz durch, um die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie das Grundrecht der Versammlungsfreiheit zu gewährleisten.

Mit aktuellem Stand wird die Leipziger Polizei durch Einsatzkräfte der sächsischen Bereitschaftspolizei, der Bundespolizei sowie Kräften aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unterstützt.

Durch die räumliche Dimension setzt die Polizei Hubschrauber zur Unterstützung der Führung des Einsatzes ein. Für die transparente Darstellung polizeilicher Maßnahmen sind Kommunikationsteams und Lautsprecherfahrzeuge vorhanden. Der Einsatzleitung stehen Wasserwerfer zur Verfügung.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich auf temporäre Verkehrsbeeinträchtigungen mit Schwerpunkt im Leipziger Zentrum und im Süden einzustellen.

Die Polizeidirektion Leipzig wird zum Einsatzgeschehen auf den Kanälen der Polizei Sachsen berichten. Für Medienschaffende steht eine

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

polizeiliche Schutzkomponente auf Anforderung zur Verfügung. Diese kann unter der Telefonnummer 0341 966 44400 beim Einsatzabschnittschnitt Einsatzbegleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der an diesem Tag als Ansprechpartner zur Verfügung steht, angefordert werden. (tl)

Drei Tatverdächtige nach Angriff gestellt

Ort: Leipzig (Paunsdorf), Torgauer Straße

Zeit: 16.09.2021, gegen 20:15 Uhr

Gestern Abend suchte ein 36-Jähriger ein Abrisshaus im Leipziger Osten auf, da er dort Personen vermutete, die zündelten. Als er die anwesenden Personen ansprach, griffen diese an und schlugen und traten ihn. Dem Geschädigten wurden das Mobiltelefon und ein Rucksack entwendet. Der Geschädigte erlitt leichte Verletzungen, die keiner ärztlichen Versorgung bedurften. Hinzugerufene Polizeibeamte konnten im Bereich des Abrisshauses drei Männer (35, 48, 53, alle rumänisch) stellen. Gegen den 53-Jährigen lag ein Haftbefehl vor, was seine Einlieferung in eine Justizvollzugsanstalt nach sich zog. Der 35- und der 48-Jährige wurden nach den polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen des Anfangsverdachts eines Raubdelikts aufgenommen. (sf)

Raub in Straßenbahn – Zeugenaufruf

Ort: Leipzig (Zentrum), Willy-Brand-Platz

Zeit: 16.09.2021, gegen 23:20 Uhr

Gestern stieg ein 22-Jähriger am späten Abend an der Zentralhaltestelle von der Straßenbahn Linie 11 in die Straßenbahn Linie 4 um. Als er seinen Sitzplatz eingenommen hatte, stiegen zwei unbekannte Männer ein und gingen auf ihn zu. Unter Androhung von Gewalt forderten sie die Herausgabe seiner mitgeführten Gegenstände. Als der Geschädigte die Herausgabe verweigerte, schlug einer der beiden auf ihn ein. Sie nahmen die geforderten Gegenstände an sich und flüchteten in Richtung Hauptbahnhof. Am Zustieg der Straßenbahn hielten sich während der Tat ein weiterer Mann und eine junge Frau auf, die mit den Angreifern flüchteten. Der Tatverdächtige erlitt leichte Verletzungen, die keiner ärztlichen Behandlung bedurften. Es entstand ein Stehlschaden im niedrigen vierstelligen Bereich. Der Geschädigte konnte die Tatverdächtigen wie folgt beschreiben:

Angreifer :

- circa 18 bis 20 Jahre alt
- etwa 1,80 Meter groß
- schlanke Figur
- nordafrikanischer Phänotyp
- braune kurze Haare, seitlich abgeschoren
- blaue, gesteppte Winterjacke

2. Person in der Straßenbahn:

- circa 20 Jahre alt
- etwa 1,80 Meter groß
- sportliche Figur
- afrikanischer Phänotyp
- dunkelblaue Winterjacke mit Fellkragen

Junge Frau, die am Zustieg wartete:

- circa 16 bis 17 Jahre alt
- etwa 1,60 Meter groß
- schlanke Figur
- braune, schulterlange Haare - mitteleuropäischer Phänotyp
- Bekleidung: rote Winterjacke mit braunem Fellkragen | dunkelblaue Jeans

Der dritte Mann konnte nicht beschrieben werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen schweren Raubes aufgenommen und sucht Zeugen.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (sf)

Unfallflucht mit beschädigtem Funkstreifenwagen

Ort: Leipzig (Zentrum-Süd), Hohe Straße

Zeit: 17.09.2021, gegen 05:00 Uhr

Heute Morgen warteten Polizeibeamte mit einem Funkstreifenwagen an einer roten Lichtzeichenanlage an der Straße Grimmaischer Steinweg, als rechts neben ihnen ein dunkelblauer VW Polo mit polnischem Kennzeichen über die rote Ampel fuhr. Die Beamten fuhren dem VW mit Blaulicht hinterher und versuchten, ihn zu stoppen. Der VW flüchtete mit hoher Geschwindigkeit vor den Beamten und überfuhr dabei mehrere rote Ampeln auf seinem Weg in das Zentrum-Süd. In der Hohe Straße fuhr das flüchtige Fahrzeug über den Gehweg und rammte beim Wiederauffahren auf die Straße den Funkstreifenwagen der Beamten. Durch die entstandenen Schäden kamen sowohl das Fluchtfahrzeug als auch der Streifenwagen an der Ecke Hohe Straße/Floßplatz zum Stehen. Die Fahrerin (32, deutsch) stieg aus und flüchtete zu Fuß, konnte aber kurze Zeit später durch die Polizisten gestellt werden. Im Fahrzeug befanden sich zwei Personen (m, 31 und 25, beide deutsch) und im Innenraum fanden die Beamten mehrere Gegenstände, bei denen nun geprüft wird, ob es sich um Diebesgut handeln könnte. Die am Fahrzeug angebrachten Kennzeichen standen nach einem besonders schweren Fall des Diebstahls zur Fahndung. Durch die Fahrweise des Fluchtfahrzeuges wurden drei weitere Pkw (BMW, Audi, VW) beschädigt. Die 32-Jährige muss sich nun wegen mehrerer Verkehrsdelikte und des besonders schweren Falles des Diebstahls verantworten. (sf)

Unfall von Getränkelaster

Ort: Rötha (B95)

Zeit: 16.09.2021, 18:12 Uhr

Der Lkw-Fahrer befuhr die Autobahn 72 aus Borna kommend in Richtung Leipzig. Die zunächst auf zwei Fahrstreifen ausgebaute Fahrbahn wird unter der Brücke Rötha auf einen Fahrstreifen zusammengeführt. In diesem Bereich befindet sich zusätzlich noch eine Senke, nach der eine Linkskurve beginnt. Vermutlich in Folge nicht angepasster Geschwindigkeit schaukelte sich der Lkw-Zug auf, sodass der Anhänger nach rechts von der Fahrbahn abkam und auf die rechte Seite kippte. Die Ladung (Getränke und Leergut) verteilte sich auf der Straße. Auch die Ladung vom Lkw kippte durch das Aufschaukeln von der Ladefläche. Der Fahrer blieb unverletzt. Die Bundesstraße 95 musste bis in die Nacht gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden. Der Gesamtschaden beträgt 90.000 Euro. (mp)

Unfall mit Güllekessel

Ort: Lossatal (Müglentz), K8312

Zeit: 16.09.21, 14:52 Uhr

Ein 23-jähriger Fahrer befuhr mit einem Kesselsattelzug die Verbindungsstraße von Falkenhain nach Müglentz und kam aus bisher unbekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab, geriet in den Straßengraben und kippte auf die Seite. In dessen Folge lief eine geringe Menge Gülle aus dem Kessel aus. Der Fahrer erlitt schwere Verletzungen und wurde in ein Krankenhaus stationär eingeliefert. Bezüglich der ausgelaufenen Stoffe werden noch heute Maßnahmen durch das Umweltamt durchgeführt. Die Straße wurde zeitweilig voll gesperrt, der Gesamtschaden beträgt circa 170.000 Euro. (mp)